Stiftung
Niedersachsen

Pressemitteilung

Hannover, 20. November 2026

Stiftung Niedersachsen fördert 58 Kulturprojekte mit 1,2 Millionen Euro

Projektanträge aller kultureller Sparten aus dem gesamten Bundesland von den Gremien der Stiftung positiv beschieden

Die Gremien der Stiftung Niedersachsen haben in ihren letzten Sitzungen 2026 insgesamt 58 Förderanträge mit einem Gesamtfördervolumen von über 1,2 Millionen Euro bewilligt. Die einzelnen Fördersummen bewegen sich zwischen 5.000 Euro und 100.000 Euro. Ein Schwerpunkt der geförderten Anträge liegt in der Sparte Musik mit 26 geförderten Projekten, gefolgt von den Förderbereichen Theater & Tanz mit 16 Projekten.

Mit **34.000 Euro** beteiligt sich die Stiftung Niedersachsen am **Ankauf von 13 Kunstwerken aus dem Nachlass** des Konzeptkünstlers Timm Ulrichs durch das **Sprengel Museum Hannover**. Der selbsternannte „Totalkünstler" mit enger Verbindung nach Hannover ist im April 2026 verstorben. *„Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit weiteren Partnern zentrale Arbeiten des Ausnahmekünstlers Timm Ulrichs museal in Hannover sichern können und der weitere Nachlass durch den Verkaufserlös strukturiert gesichtet und archiviert werden kann"*, so Dr. Immo Querner, Präsident der Stiftung Niedersachsen.

Weitere ausgewählte Förderungen:

Der **Landesverband der Freien Klassik-Szene Niedersachsen** richtet am 5. Juni 2027 wieder seinen **Konzertmarathon hell:wach** im Künstlerhaus Hannover aus. Das eingeübte Format wird 2027 um ein mobiles Hybridformat im ländlichen Raum – **hell:wach (macht) mobil** – und das Format **hell:wach pop-up**, bei dem ein Pop-Up-Orchester aus hell:wach-Musiker*innen und Orchestermusiker*innen der Staatsoper Hannover Einblicke in ihre Arbeit geben wird, erweitert. Die Stiftung fördert hell:wach mit **16.000 Euro**.

5.000 Euro erhält das **Wilhelm Busch Land Wiedensahl** für die **Ausstellung „Reisen mit Wilhelm Busch"**. Die Ausstellung beleuchtet die ausgeprägte Reisetätigkeit des Dichters und Zeichners und gibt damit auch einen Einblick in die technische und kulturelle Entwicklung des Reisens im 19. Jahrhundert.

Das **Theater Das Letzte Kleinod** erhält **20.000 Euro** für die **Produktion „LPG – Dokumentartheater über Landwirtschaft in der DDR"**. Ausgangspunkt ist eine ehemalige LPG bei Frankfurt (Oder), die zum authentischen Schauplatz einer immersiven Theaterinszenierung wird. Mit dem theatereigenen Ozeanblauen Zug fährt das Ensemble dann Spielorte in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen (**Königslutter und Schiffdorf**) an.

Präsident: Dr. Immo Querner | Generalsekretärin: Lavinia Francke
Künstlerhaus | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
www.stnds.de | info@stnds.de | Tel. +49 511 99054-0

Stiftung
Niedersachsen

Der **Förderverein des Museums für gegenstandsfreie Kunst** in **Otterndorf** erhält eine Förderung in Höhe von **9.300 Euro** für die **Ausstellung „Angela Bulloch – Drawing Systems”**. Im Zentrum der Einzelausstellung der international renommierten Künstlerin Angela Bulloch wird eine neue ortsspezifische Arbeit stehen sowie Bullochs seit 1990 entwickelte Drawing Machines.

In **Agathenburg** fördert die Stiftung mit **15.000 Euro** die **Agathenburger Bachtage** des **Vereins Bach & now!** im April 2027. Das 2025 gegründete Festival verbindet ausgewählte Kompositionen von Johann Sebastian Bach und zeitgenössische Werke zu besonderen Konzerten im Alten Land. 2027 sind unter anderem der Cellist Matt Haimovitz, der Pianist Jan Čmejla sowie der Bratschist Diyang Mei beteiligt.

Die **Kunsthalle Osnabrück** wird sich in ihrem Jahresthema 2027/28 unter dem Titel **„VERWACHSEN”** mit nachhaltiger Landwirtschaft und der Nahrungsmittelproduktion künstlerisch auseinandersetzen. Die Künstler*innen Ximena Garrido-Lecca, Anna Hulačová, Olga Monina und Aladin Borioli rücken Themen rund um Kultivierung und Fürsorge sowie Mensch-Tier-Beziehungen in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten. Die Stiftung fördert das Jahresprogramm mit **50.000 Euro**.

Das **23. Morgenland Festival Osnabrück** wird von der Stiftung mit **100.000 Euro** gefördert. Das Festival des musikalischen Dialogs zwischen Westasien und Europa zählt mit seinen Eigenproduktionen zu den wichtigsten kulturellen Veranstaltungen weit über Osnabrück hinaus. Vom 28. Mai bis zum 5. Juni 2027 dreht sich alles um „Re-Imagining Tradition”.

60.000 Euro erhält der **Kunstverein Lingen** für ein **gemeinschaftliches Ausstellungsprojekt mit vier weiteren Kunst- und Kulturinstitutionen im Emsland und der Grafschaft Bentheim**: dem Kunstkreis Meppen, dem Kunstverein Grafschaft Bentheim, der Städtischen Galerie Nordhorn und dem Emslandmuseum Schloss Clemenswerth. Mit **„still watching? – Eine skulpturale Feldforschung in fünf Kapiteln“** wird ein Blick auf die besonderen Bedingungen zeitgenössischer Kunst im ländlichen Raum gerichtet. Das Projekt findet von Juni bis Oktober 2027 parallel zur „Skulptur Projekte 2027” in Münster statt.

Zu Pfingsten 2027 bringt das **Pfingstfestival Schloss Gartow** wieder hochkarätige Kammermusik ins **Wendland**. Das Festival ist eine feste kulturelle Größe im Osten Niedersachsens und widmet sich in seiner 14. Edition dem musikalischen Dialog von Schlagwerk, Streichern und Klavier mit klassischem und zeitgenössischem Repertoire. Die Stiftung fördert das Festival mit **10.000 Euro.**

Mit **18.000 Euro** wird **„Die Konferenz der Bushaltestellen – ein Theaterprojekt zum Zustand unseres demokratischen Miteinanders”** des **Jahrmarkttheaters** in **Bostelwiebeck** gefördert. In der **Open-Air-Wandertheaterproduktion** wird die Bushaltestelle im fiktiven Torfbostel zum Mittelpunkt einer Auseinandersetzung über die Herausforderungen in ländlichen Räumen – vom fehlenden ÖPNV bis hin zu Fragen des Fortbestandes unserer Demokratie.

Der **Kultur- und Förderverein Kirchlinteln** erhält **10.000 Euro** für die **Wohnzimmer-Konzertreihe des SMASH.duos**. Das in Kirchlinteln beheimatete SMASH.duo – Chloë Koch-

Stiftung Niedersachsen

Abbott (Trompete) und Moritz Koch-Abbott (Schlagzeug) – wird 2027 vier Konzerte Neuer Musik mit Gästen ausrichten, darunter ein Konzert für Kinder.

In **Oldenburg** wird das zweite **GLOW – Nordwest Jazzfestival** der **Jazzmusikerinitiative Oldenburg** mit **17.000 Euro** gefördert. In elf Konzerten wird im Oktober 2027 auf verschiedenen Bühnen Oldenburgs wieder die Vielfalt des Jazz mit hochkarätigen Künstler*innen aus der norddeutschen und internationalen Jazzszene zu erleben sein.

Die Reihe **Neue Konstellationen** des **Literaturhauses Oldenburg** wird mit **8.000 Euro** von der Stiftung gefördert. Das Literaturhaus bringt Schriftsteller*innen und Wissenschaftler*innen der Universität Oldenburg ins Gespräch. Ausgangspunkt sind jeweils aktuelle Bücher der geladenen Autor*innen. 2027 wird die Reihe an vier Terminen mit der neuen Moderatorin Gesa Steinbrink fortgesetzt.

Über die Stiftung Niedersachsen
Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist selbst operativ tätig.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Katharina Nitsch
Referentin Kommunikation
Tel. +49 511 99054-18
nitsch@stnds.de